

Einfach im Bus Ordnung schaffen

WA
5.3.12

Projekt „Schulbuslotsen“ in Salzhausen erfolgreich gestartet

Von Marita Magdeburg

Salzhausen. Der Landkreis Harburg hat jetzt gemeinsam mit der Polizei-Inspektion Harburg, der Verkehrswacht Harburg-Land, der KVG Stade und der VOG das Pilotprojekt „Schulbuslotsen für den Landkreis“ ins Leben gerufen. Damit soll für mehr Sicherheit rund um die Busfahrt gesorgt werden. Sozialkompetente Schüler erhalten eine Ausbildung zu Schulbuslotsen. Sie überwachen das Ein- und Aussteigen am Bus, sind Busbegleiter und fungieren, wenn nötig, als Streitschlichter. Das Gymnasium und die Haupt- und Real-

schule in Salzhausen haben sich als erste an dem Projekt beteiligt. 50 Schulbuslotsen bekamen jetzt ihr Zertifikat von Heiner Schönecke, stellvertretender Landrat, und Uwe Lehne, Leiter der Polizei-Inspektion Harburg.

Als Anforderungsprofil für die Ausbildung gelten die Freiwilligkeit, die soziale Kompetenz und ein Mindestalter von 13 Jahren. Die Ausbildung beinhaltet in der Theorie die Mediation, Gesprächsführung und Teamarbeit. Praktisch folgt das Deeskalationstraining am und im Bus. An der Haltestelle sorgt ein Schulbuslotse dafür, dass die Kinder beispielsweise nicht auf dem Absperrgelenker tur-

nen, sich zum Einsteigen in eine Reihe aufstellen, nicht drängeln und geordnet einsteigen. Auch im Bus achten die Lotsen darauf, dass niemand umherläuft oder es zu Sachbeschädigungen kommt. Vor Ort werden die Lotsen auch paarweise eingesetzt.

„Ihr seid die ersten Vorbilder für andere Schüler im Landkreis“, lobte Heiner Schönecke als Vertreter des Landkreises die Schüler aus Salzhausen. Schönecke weiter: „Und ihr seid jetzt zertifizierte Schulbuslotsen. Mit Durchsetzungsfreude und Mut zu klaren Ansagen könnt ihr dazu beitragen, dass man sich schon beim Einsteigen in den Bus wohlfühlt und die



Start ins Projekt „Schulbuslotsen“: 50 Schüler aus Salzhausen erhielten jetzt ihre Zertifikate. Sie sollen künftig für stressfreiere Schulbusfahrten sorgen.

Foto: ma

Fahrt im Schulbus sicher verläuft.“ Uwe Lehne von der Polizei-Inspektion Harburg dankte den Schülern und insbesondere den koordinierenden Lehrern der Salzhäuser Schulen für ihren Einsatz. Schüler Moritz Klein begründete sein Engagement als Schulbuslotse so: „Ich will einfach dafür sorgen, dass hier Ordnung reinkommt. Wir sind viele Schüler im Bus, und es ist ein riesiges Gedränge hier,

wenn Schulschluss ist.“ Jens Peter, Studiendirektor und vertretender Schulleiter des Gymnasiums Salzhausen, sagte nicht ohne Stolz: „Wir hatten mehr als 100 Anmeldungen. Es musste eine Auswahl getroffen werden, und wer hier heute dabei ist, hat auf jeden Fall schon mal eine gute Reputation aus dem Lehrerzimmer.“ Einen großen Anteil am Gelingen des Projektes haben die Lehrer, die vor Ort als

Koordinatoren eingesetzt sind. In Salzhausen begleiten Ralph Beeringer und Jagoda Ziolkowski das Projekt. Sie haben die Schüler zusammen mit der Polizei trainiert.

Die nächste Schulbuslotsenausbildung wird jetzt an Gymnasium und Realschule in Hittfeld sein. Die Abteilung Schulen und ÖPNV beim Landkreis ist Ansprechpartner für am Projekt interessierte Schulen.